



## Drehmomentschlüssel 3-15 Nm Best.Nr. 10003079

Ein Drehmomentschlüssel ist ein Werkzeug zum Festziehen von Schrauben und Muttern mit festgelegten Anzugsmomenten nach Herstellerangaben. Diese Werte garantieren, dass die jeweilige Schraube bzw. Mutter genau entsprechend der Belastbarkeit ihres Werkstoffs und des Werkstoffs des zu befestigenden Fahrzeugteils angezogen wird. Entnehmen Sie die Anzugsmomente bitte einer Wartungs- und Montageanleitung zu Ihrem Fahrzeug. Ist für die jeweilige Schraubverbindung kein Anzugsmoment angegeben, können Sie sich auch an einer Anzugsdrehmoment-Tabelle für Normschrauben orientieren. Achten Sie hierbei auch auf den Werkstoff der Schraube (z.B. Aluschrauben haben andere Anzugsmomente als Stahlschrauben).

Der vorliegende Drehmomentschlüssel besitzt einen Ratschenkopf mit Rechts-Links-Lauf und einen ¼ Zoll Antrieb. Am Griff befindet sich die Einstellskala, darunter der Feinjustier-Drehgriff mit Arretierung. Die Drehmomentwerte können auf einer Nm Skala abgelesen werden. Im Deckel der Kunststoffkassette befinden sich Umrechnungswerte für Ft, Lb und Mkg. Die Anzeigegenauigkeit beträgt ca. +/- 4 Prozent. Der Drehmomentschlüssel ist für kleinere Drehmomente und für das Anziehen von kleineren Schrauben oder für Schrauben aus weichem Material gedacht; es können Drehmomente von 3-15 Nm eingestellt werden.

### Einstellen und Schraubverbindung anziehen:

- Ziehen Sie den Drehgriff am unteren Ende des Griffes heraus („Entriegelt“).
- Stellen Sie nun bei gezogenem Drehgriff das gewünschte Anzugsmoment auf der Skala ein.

#### Beispiel:

Sie möchten den Wert 10 Nm einstellen. Drehen Sie den Drehgriff so weit, dass der rote Strich auf dem Schauglas mit dem nächstgelegenen Wert auf der Skala fluchtet, in unserem Beispiel also 9 Nm, und die Nullstellung auf dem Drehgriff mit dem weißen Bezugsstrich gegenüber fluchtet.

Drehen Sie nun die Arretierung weiter, um auf den endgültigen Wert zu kommen – in unserem Beispiel drehen Sie 1 volle Nm-Stelle nach rechts. Da die Skala auf dem Drehgriff nur 0.8. und 1.2 Nm als Wert anzeigt, stellen Sie den weißen Bezugsstrich genau in die Mitte zwischen diese beiden Werte und lassen den Drehgriff los, so dass er einrastet („Verriegelt“).

- Nun kann die von Hand vorab leicht angezogene Schraubverbindung mit dem Drehmomentschlüssel festgezogen werden. Den Drehmomentschlüssel langsam und gleichmäßig ziehen. Das eingestellte Anzugsmoment wird durch einen fühlbaren Ruck unter gleichzeitigem Klickgeräusch signalisiert. Je höher der eingestellte Wert, desto deutlicher das Klickgeräusch, je niedriger, desto leiser. Achten Sie genau auf das Auslösen des Schlüssels – danach keinesfalls weiterziehen.

Ist ein Bauteil mit mehreren Schraubverbindungen fixiert, müssen diese z.T. in einer bestimmten Abfolge, z.B. „über Kreuz“ oder von „Innen nach Aussen“ angezogen werden. Bitte immer nach Herstellervorgabe bzw. fachgerecht arbeiten.

- Bevor der Drehmomentschlüssel fortgelegt wird, entriegelt man ihn und stellt mit der Arretierung den geringsten Zahlenwert auf der Skala ein, so dass der Drehmomentschlüssel entspannt ist. Andernfalls leiert die Feder aus und die Anzeigegenauigkeit wird dauerhaft herabgesetzt.

### Sicherheitshinweise:

Nutzen Sie beim Arbeiten mit dem Drehmomentschlüssel keine Kreuzgelenke und nach Möglichkeit auch keine starre Verlängerung; diese können das Anzugsmoment verfälschen.

Nutzen Sie den Drehmomentschlüssel nicht als Hebel zum Lösen von fest sitzenden Schrauben.

Wenn Sie noch ungeübt im Umgang mit dem Werkzeug sind, sollten Sie sich zunächst einmal mit dem Auslöseverhalten vertraut machen. Probieren Sie dazu den Drehmomentschlüssel an einer festgezogenen Schraube und achten Sie auf den leichten Ruck und das Klickgeräusch.

Wenn Sie den Eindruck gewinnen, dass eine Schraube beim Festziehen dem Anzugsmoment nicht Stand hält, sich „weich“ anfühlt o.ä., hören Sie sofort auf, anzuziehen. Vermutlich ist das Gewinde defekt oder der Schraubenwerkstoff unzureichend. Überprüfen Sie die Komponenten, bevor das Gewinde abreißt!

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Objektzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht für den jeweils gewünschten Zweck anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei ggf. auf Angaben zu spezifischen Fahrzeugteilen in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Fahrzeug oder fragen Sie Ihren Vertragshändler. Dies ist notwendig, da durch die nicht sachgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden könnte.